

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/802-1.13/88

Planstelleneinsparung und Raumbedarf;

Anfrage der Abgeordneten Dr. Krünes  
und Genossen an den Bundesminister  
für Landesverteidigung, Nr. 1476/J**II-3465 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

1444 /AB

1988 -03- 11

zu 1476 /J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Krünes und Genossen am 14. Jänner 1988 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1476/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Ja.

Zu 2:

Im Vergleich zum Stellenplan 1987 weist der Stellenplan 1988 für das Bundesministerium für Landesverteidigung eine Einsparung von insgesamt 75 Planstellen aus.

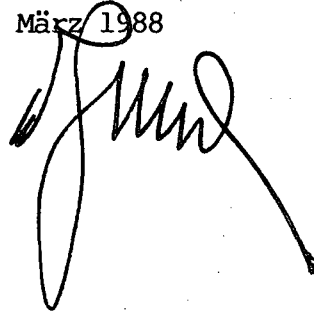
Zu 3 und 4:

Aus Einsparungen im Planstellenbereich läßt sich nicht unbedingt eine Verringerung des Raumbedarfs ableiten. In vielen Bereichen der öffentlichen Verwaltung besteht so große Raumnot, daß durch Einsparungen im Planstellenbereich der Raumbedarf kaum verringert werden kann. Darüber hinaus führen Personalreduktionen innerhalb von Organisationseinheiten (zB Schreibstellen, Amtsdruckereien, EDV-Anlagen u.ä.) schon deshalb nicht zu einer Verringerung des Raumbedarfs, weil den einzelnen Bediensteten kein eigener Raum, sondern nur ein Arbeitsplatz zur Verfügung steht. Der Raumbedarf wird auch von der Einführung neuer Bürotechnologien, wie etwa vernetzte Textverarbeitungssysteme und EDV-Verbundlösungen, bestimmt.

- 2 -

Aus den angeführten Gründen kann ich derzeit keine Aussage darüber treffen, ob und in welchem Umfang sich der Raumbedarf künftig verringern wird.

9. März 1988

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Kund', written over the date.